



margareta^S

Ausstellung

Radieschen von unten - am Ende ist nicht Schluss!

5. bis 18. April

Traditionen und Kurioses rund um den Tod

Gerne ignoriert, oft verdrängt und doch ist jeder Tag nicht nur Leben, sondern immer auch ein bisschen Abschied. Rund um den Tod ranken sich uralte Bräuche, neue Traditionen, Kurioses und Witziges. Der Ausstellung gelingt ein Crossover aus unterschiedlichen Kulturen, vielfältigen Traditionen und modernen Tendenzen. Wie hat sich die Friedhofs- und Bestattungskultur entwickelt, von historisch-klassisch zu den heutigen Trends, naturnah oder anonym? Auch die Frage „Sarg oder Urne?“ steht ganz handfest im Raum: Wer weiß schon genau, wie ein Sarg oder eine Urne von innen aussieht und welche Vielfalt es hier gibt?

Jede Kultur der Welt setzt ihre Toten bei. Der Blick über den Tellerrand zeigt die Hintergründe. Ebenso vielfältig kann auch das Totengedenken sein: Bunt und laut wie in Mexiko oder prunkvoll und voller Leben, von denen die so genannten „Zigeunergräber“ zeugen. Die Ausstellung räumt mit Vorurteilen auf und erklärt den Hintersinn vieler Symbole und Bräuche. Sie blickt – durchaus auch humorvoll – auf andere Kulturen, Geschichte und Trends, Prominentes und Privates. Dabei schärft sie den Sinn für dieses vielseitige Thema, denn irgendwann trifft oder betrifft es jeden!

Die Ausstellung im Begegnungszentrum margaretaS ist vom 6. - 18. April täglich (außer 10.4.) von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Auf den folgenden Seiten finden Sie ein umfangreiches Begleitprogramm zur Ausstellung. Der Eintritt ist frei!

Begleitprogramm zur Ausstellung

Freitag, 5.4. 19.00 - 21.00 Uhr	Eröffnung und Führung durch die Ausstellung Eine kurzweilige, fachkundige Einführung und Vertiefung zur Ausstellung.	Dr. Hedwig Nosbers Curatrix Bonn
Montag, 8.4. 19.30 - 21.00 Uhr	Sterben und Trauer begleiten – wie geht das? Der Hospizverein Brühl lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung über die Facetten seiner Arbeit ein. Anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis berichten wir sehr anschaulich aus unserer Arbeit. Machen Sie sich ein Bild von Hospizarbeit. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.	Referentin: Kathrine Gottwald – Koordinatorin des Hospiz Brühl e.V.
Montag, 8.4. 16.00 - 17.30 Uhr	Führung über den jüdischen Friedhof Brühl Als einer der ältesten und mit 4.170 Quadratmetern auch flächenmäßig einer der größten im Rhein-Erft-Kreis spiegelt der jüdische Friedhof an der Schildgesstraße die lange und wechselvolle Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Brühl wider. Grabsteine erzählen von Begräbnis- und Trauerritualen, sowie von Menschen, die einst unsere Stadtgesellschaft mitgestaltet haben. Männer benötigen eine Kopfbedeckung. Treffpunkt: Eingang jüdischer Friedhof, Schildgesstraße 112 Anmeldung erforderlich bis 5.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de	Anja Broich Stadt- und Gästeführerin
Dienstag, 9.4. 19.30 – 21.00 Uhr	Christliche Jenseitsvorstellungen Sterben, Tod und Auferstehung - Himmel und Hölle. Was hat es auf sich, mit den christlichen Vorstellungen vom Tod und dem Leben nach dem Tod? Pfarrer Jochen Thull erklärt und klärt auf mit viel Raum für Ihre Fragen.	Pfarrer Jochen Thull
Mittwoch, 10.4. 16.00 – 18.00 Uhr	Workshop: Eine Trauerkarte gestalten - eine Beerdigung planen... In wenigen Stunden eine Traueranzeige zu entwerfen oder eine Trauerfeier und eine Beerdigung zu planen ist eine Herausforderung. Im Workshop können die Teilnehmenden sich austauschen, Ideen prüfen und eigene Ideen praktisch entwickeln. (Schwerpunkte nach Teilnehmerinteressen) Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de	Diakon Winfried Müller

<p>Mittwoch, 10.4. 18.15 - 19.00 Uhr</p>	<p>Ein Zwischen-Imbiss mit Austausch</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Diakon Winfried Müller</p>
<p>Mittwoch, 10.4. 19.00 - 21.00 Uhr</p>	<p>„Bestattungsverfügung“ und „Bestattungsvollmacht“</p> <p>Ein Informations- und Austauschabend. Bestattungsverfügung und -vollmacht sind deutlich mehr als ein „Vorsorgevertrag“. Sie erhalten anschauliche Informationen und Antworten auf konkrete Fragen und Hinweise und wie Sie eine Bestattungsverfügung oder -vollmacht selbst erstellen können.</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Diakon Winfried Müller</p>
<p>Donnerstag, 11.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Führung durch die Räume des Bestattungsinstituts Sechtem</p> <p>Wie arbeitet eigentlich ein Bestatter? Was geschieht, wenn Verstorbene beim Bestatter sind? Der Brühler Bestatter Peter Sechtem führt durch die Räume seines Betriebs und beantwortet Ihre Fragen. Weiterer Termin: 13.04.</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 9.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Peter Sechtem</p>
<p>Freitag, 12.4. 17.00 - 18.30 Uhr</p>	<p>Südfriedhof Brühl - Letzte Ruhestätte, Ort des Erinnerns, grüne Oase, Gedächtnis der Stadt</p> <p>Ein Spaziergang über den mehr als einhundert Jahre alten Südfriedhof: Grabstätten mit besonderer Symbolik, die Entwicklung der Friedhofskultur, Brühler Stadtgeschichte.</p> <p>Anmeldung erforderlich 10.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Petra Lentes-Meyer Kunsthistorikerin - Erlebnisführungen</p>
<p>Samstag, 13.4. 16.00 - 17.30 Uhr</p>	<p>Führung durch die Räume des Bestattungsinstituts Sechtem</p> <p>Siehe Veranstaltung am 11.4.</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 11.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Peter Sechtem</p>
<p>Sonntag, 14.4. 11.00 - 13.30 Uhr</p>	<p>Filmmatinée im Zoom Kino - „Tótem“</p> <p>Die mexikanische Regisseurin und Drehbuchautorin Lila Avilés lässt ein Mädchen seine Gefühle im Umgang mit dem Unausweichlichen erforschen und trifft mit ihrem sensiblen Drama „Tótem“ den richtigen Ton. Karten und Kartenvorbestellungen: Zoom Kino, Uhlstr. 3, t. 02232-792170; info@zoomkino.de</p>	<p>Zoom Kino - Brühl</p>

<p>Sonntag, 14.4. 16.00 - 17.30 Uhr</p>	<p>Führung durch die Ausstellung</p> <p>Eine kurzweilige, fachkundige Einführung und Vertiefung zur Ausstellung.</p>	<p>Dr. Hedwig Nosbers Curatrix Bonn</p>
<p>Montag, 15.4. 17.30 - 19.00 Uhr</p>	<p>Führung über den jüdischen Friedhof Brühl</p> <p>Siehe Veranstaltung am 8.4.. Anmeldung erforderlich 12.4. (begrenzte Teilnehmendenzahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Anja Broich Stadt- und Gästeführerin</p>
<p>Dienstag, 16.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Bestattungen im Islam, Judentum und Buddhismus</p> <p>Verabschiedung von Verstorbenen und Bestattungen sind von religiösen und weltanschaulichen Einstellungen sowie von kulturellen Entwicklungen geprägt. Welche Formen und Riten finden sich im Judentum und im Islam? Der Buddhismus als eine „Religion ohne Gott“ hat auch im Westen eigene Formen von Abschiedszeremonien und Bestattungen entwickelt. Mehmet Kara, muslimischer Bestatter und Vorsitzender der islamischen Gemeinde Brühl, wird muslimische Beisetzungen erläutern. Werner Höbsch, katholischer Theologe, wird in jüdische und buddhistische Weisen von Bestattungen einführen.</p>	<p>Dr. Werner Höbsch, Mehmet Kara</p>
<p>Mittwoch 17.4. 17.00 - 18.30 Uhr</p>	<p>Führung über den Südfriedhof Brühl</p> <p>Siehe Veranstaltung am 12.4.. Anmeldung erforderlich bis 15.4. (begrenzte Teilnehmendenzahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p>	<p>Petra Lentes-Meyer Kunsthistorikerin - Erlebnisführungen</p>
<p>Mittwoch, 17.4. 19.30 - 21.30 Uhr</p>	<p>„Was ist, wenn es soweit ist – wie nah kann ich meinem Angehörigen im Tod noch sein?“</p> <p>Was geschieht, bevor und wenn Menschen sterben, zu Hause oder im Krankenhaus? Was können, sollen und dürfen Angehörige dann noch tun? Wann und warum kommt die Polizei, wenn Menschen zu Hause sterben? Zu diesen und anderen Fragen, die Sie bewegen, haben wir eingeladen: Dr. Astrid Lueg, Palliativmedizinerin - Andreas Pesch, Kriminalkommissar - Ulrich Müller, Intensivpfleger - Peter Sechtem, Bestatter - Jochen Thull, Pfarrer - Albi Roebke, Notfallseelsorger. Moderation: Markus Dörstel</p>	<p>margaretaS Team</p>
<p>Donnerstag , 18.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Singen, wenn der Atem stockt - Lieder vom Tod</p> <p>Lieder in Trauer und von der Hoffnung. Eine breite Palette geistlicher Lieder besingt den Tod und die Hoffnung auf Auferstehung. In einer offenen Chorprobe können Sie einige dieser Lieder kennenlernen und selbst singen.</p>	<p>Seelsorgebereichskirchenmusiker Peter J. Klasen</p>